

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 1 von 12

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

DINITROL 6055 IQ

UFI:

R0RF-A0VQ-400M-XJFE

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: DINOL GmbH  
 Straße: Pyrmonter Strasse 76  
 Ort: D-32676 Luegde  
 Telefon: + 49 (0) 5281 982980  
 E-Mail: msds@dinol.com  
 Ansprechpartner: Labor  
 Auskunftgebender Bereich: msds@dinol.com

Telefax: + 49 (0) 5281 9829860

#### 1.4. Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Tel.Nr. +43 1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226  
 Acute Tox. 4; H332  
 Asp. Tox. 1; H304  
 Skin Irrit. 2; H315  
 Eye Irrit. 2; H319  
 Repr. 2; H361d  
 STOT SE 3; H335  
 STOT RE 1; H372  
 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Styrol

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 2 von 12

|       |                                                                |
|-------|----------------------------------------------------------------|
| H332  | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                             |
| H335  | Kann die Atemwege reizen.                                      |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.              |
| H372  | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.     |

### Sicherheitshinweise

|           |                                                                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P210      | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260      | Dampf/Aerosol                                                                                               |
| P280      | Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.                                                     |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.                                              |
| P403+P235 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.                                                       |

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nur für gewerbliche Anwender.

### Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



### Gefahrenhinweise

H304-H361d-H372-H412

### Sicherheitshinweise

P260-P280-P301+P310

### 2.3. Sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Styrol.

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Relevante Bestandteile

| CAS-Nr.  | Stoffname                                                                                                                                                             |              |                  | Anteil       |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------------------|--------------|
|          | EG-Nr.                                                                                                                                                                | Index-Nr.    | REACH-Nr.        |              |
|          | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)                                                                                                                            |              |                  |              |
| 100-42-5 | Styrol                                                                                                                                                                |              |                  | 95 - < 100 % |
|          | 202-851-5                                                                                                                                                             | 601-026-00-0 | 01-2119457861-32 |              |
|          | Flam. Liq. 3, Repr. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H361d H332 H315 H319 H335 H372 H304 H412 |              |                  |              |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr.  | EG-Nr.    | Stoffname                                                                                                                                  | Anteil       |
|----------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|          |           | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE                                                                                      |              |
| 100-42-5 | 202-851-5 | Styrol                                                                                                                                     | 95 - < 100 % |
|          |           | inhalativ: LC50 = 11,8 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg |              |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6055 IQ**

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 3 von 12

**Allgemeine Hinweise**

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.  
Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.  
Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockener Sand.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.  
Geeigneten Atemschutz verwenden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

**Einsatzkräfte**

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 18.11.2024

**DINITROL 6055 IQ**

Materialnummer: 5323

Seite 4 von 12

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Rückhaltung**

- Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**Für Reinigung**

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Nicht mit Wasser nachspülen.

**Weitere Angaben**

- Es liegen keine Informationen vor.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
- Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

- Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

- Behälter trocken halten.
- Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

- Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 5 von 12

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2021)

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Kategorie    | Herkunft |
|----------|-------------|-----|-------|------|--------------|----------|
| 100-42-5 | Styrol      | 20  | 85    |      | Tmw (8 h)    | MAK      |
|          |             | 80  | 340   |      | Kzw (15 min) | MAK      |

#### DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung |                |            |                 |
|--------------------------------|-------------|----------------|------------|-----------------|
| DNEL Typ                       |             | Expositionsweg | Wirkung    | Wert            |
| 100-42-5                       | Styrol      |                |            |                 |
| Arbeitnehmer DNEL, akut        |             | inhalativ      | lokal      | 289 mg/m³       |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |             | inhalativ      | systemisch | 306 mg/m³       |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |             | inhalativ      | lokal      | 85 mg/m³        |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |             | dermal         | lokal      | 406 mg/Person/d |
| Verbraucher DNEL, akut         |             | inhalativ      | lokal      | 182,75 mg/m³    |
| Verbraucher DNEL, akut         |             | inhalativ      | systemisch | 174,25 mg/m³    |
| Verbraucher DNEL, langfristig  |             | inhalativ      | systemisch | 10,2 mg/m³      |
| Verbraucher DNEL, langfristig  |             | dermal         | systemisch | 343 mg/kg KG/d  |
| Verbraucher DNEL, langfristig  |             | oral           | systemisch | 2,1 mg/kg KG/d  |

#### PNEC-Werte

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung |             |
|--------------------------------|-------------|-------------|
| Umweltkompartiment             |             | Wert        |
| 100-42-5                       | Styrol      |             |
|                                |             |             |
| Süßwasser                      |             | 0,028 mg/l  |
| Meerwasser                     |             | 0,014 mg/l  |
| Süßwassersediment              |             | 0,614 mg/kg |
| Meeressediment                 |             | 0,307 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen |             | 5 mg/l      |
| Boden                          |             | 0,2 mg/kg   |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 6 von 12

### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):  
FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchzeit:: 480 min.  
NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchzeit:: 30 min.  
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.  
Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

### Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

### Atemschutz

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.  
Gasfiltergerät (DIN EN 141), Filtermaterial/-medium: A

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                               |                   |                 |
|-----------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Aggregatzustand:                              | Flüssig           |                 |
| Farbe:                                        | farblos           |                 |
| Geruch:                                       | Styrol            |                 |
| Geruchsschwelle:                              | nicht bestimmt    |                 |
|                                               |                   | <b>Prüfnorm</b> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                    | -30,7 °C          |                 |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 145 °C            |                 |
| Entzündbarkeit:                               | nicht bestimmt    |                 |
| Untere Explosionsgrenze:                      | 1,2 Vol.-%        |                 |
| Obere Explosionsgrenze:                       | 8,9 Vol.-%        |                 |
| Flammpunkt:                                   | 31 °C             |                 |
| Zündtemperatur:                               | 480 °C            |                 |
| Zersetzungstemperatur:                        | nicht bestimmt    |                 |
| pH-Wert:                                      | nicht bestimmt    |                 |
| Kinematische Viskosität:                      | nicht bestimmt    |                 |
| Wasserlöslichkeit:                            | 0,24 g/l          |                 |
| (bei 20 °C)                                   |                   |                 |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln         |                   |                 |
| nicht bestimmt                                |                   |                 |
| Verteilungskoeffizient                        | nicht bestimmt    |                 |
| n-Oktanol/Wasser:                             |                   |                 |
| Dampfdruck:                                   | 97 hPa            |                 |
| (bei 20 °C)                                   |                   |                 |
| Dichte (bei 20 °C):                           | 0,89 - 0,91 g/cm³ |                 |
| Schüttdichte:                                 | nicht anwendbar   |                 |
| Relative Dampfdichte:                         | nicht bestimmt    |                 |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Explosionsgefahren          |                |
| nicht bestimmt              |                |
| Selbstentzündungstemperatur |                |
| Feststoff:                  | nicht bestimmt |
| Gas:                        | nicht bestimmt |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 7 von 12

Oxidierende Eigenschaften  
nicht bestimmt

### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt   |
| Lösemitteltrennprüfung:      | nicht bestimmt   |
| Lösemittelgehalt:            | 99,99 %          |
| Festkörpergehalt:            | nicht bestimmt   |
| Sublimationstemperatur:      | nicht bestimmt   |
| Erweichungspunkt:            | nicht bestimmt   |
| Pourpoint:                   | nicht bestimmt   |
| Dynamische Viskosität:       | nicht bestimmt   |
| Auslaufzeit:<br>(bei 20 °C)  | 18,5 3 DIN 53211 |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Gefahr der Polymerisation

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 11,82 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 1,503 mg/l

| CAS-Nr.  | Bezeichnung           |                   |         |        |         |
|----------|-----------------------|-------------------|---------|--------|---------|
|          | Expositionsweg        | Dosis             | Spezies | Quelle | Methode |
| 100-42-5 | Styrol                |                   |         |        |         |
|          | oral                  | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte   |        |         |
|          | dermal                | LD50 >2000 mg/kg  | Ratte   |        |         |
|          | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 11,8 mg/l    | Ratte   |        |         |
|          | inhalativ Staub/Nebel | ATE 1,5 mg/l      |         |        |         |

#### Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 8 von 12

### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Styrol)

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Styrol)

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Styrol)

### Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: Styrol.

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung              |                   |           |                                     |        |         |
|----------|--------------------------|-------------------|-----------|-------------------------------------|--------|---------|
|          | Aquatische Toxizität     | Dosis             | [h]   [d] | Spezies                             | Quelle | Methode |
| 100-42-5 | Styrol                   |                   |           |                                     |        |         |
|          | Akute Fischtoxizität     | LC50 4,02 mg/l    | 96 h      | Pimephales promelas (Dickkopfritze) |        |         |
|          | Akute Algtoxizität       | ErC50 4,9 mg/l    | 72 h      | Pseudokirchneriella subcapitata     |        |         |
|          | Akute Crustaceatoxizität | EC50 4,7 mg/l     | 48 h      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)   |        |         |
|          | Fischtoxizität           | NOEC 1,01 mg/l    | 21 d      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)   |        |         |
|          | Akute Bakterientoxizität | EC50 500 mg/l ( ) | 0,5 h     |                                     |        |         |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung                                       |       |    |        |
|----------|---------------------------------------------------|-------|----|--------|
|          | Methode                                           | Wert  | d  | Quelle |
|          | Bewertung                                         |       |    |        |
| 100-42-5 | Styrol                                            |       |    |        |
|          |                                                   | 70,9% | 28 |        |
|          | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). |       |    |        |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------|---------|
| 100-42-5 | Styrol      | 2,96    |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 9 von 12

### BCF

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|----------|-------------|-----|---------|--------|
| 100-42-5 | Styrol      | 74  |         |        |

### 12.4. Mobilität im Boden

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 1993

#### 14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (STYREN, MONOMER, STABILISIERT)

#### UN-Versandbezeichnung:

3

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

III

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

3

Gefahrzettel:



Klassifizierungscode:

F1

Sondervorschriften:

274 601

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Beförderungskategorie:

3

Gefahrnummer:

30

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 10 von 12

### Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

E1

#### Seeschifftransport (IMDG)

|                                        |                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1993                            |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße</b>            | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (STYRENE) |
| <b>UN-Versandbezeichnung:</b>          |                                    |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b> | 3                                  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>        | III                                |
| Gefahrzettel:                          | 3                                  |



|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Sondervorschriften:   | 223, 274, 955 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L           |
| EmS:                  | F-E, S-E      |

### Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

E1

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

|                                        |                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1993                            |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße</b>            | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (STYRENE) |
| <b>UN-Versandbezeichnung:</b>          |                                    |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b> | 3                                  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>        | III                                |
| Gefahrzettel:                          | 3                                  |



|                                        |       |
|----------------------------------------|-------|
| Sondervorschriften:                    | A3    |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger:        | 10 L  |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 355   |
| IATA-Maximale Menge - Passenger:       | 60 L  |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:     | 366   |
| IATA-Maximale Menge - Cargo:           | 220 L |

### Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

E1

: Y344

#### 14.5. Umweltgefahren

|                   |      |
|-------------------|------|
| UMWELTGEFÄHRDEND: | Nein |
|-------------------|------|

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Flüssigkeiten

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 11 von 12

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus  
Farben und Lacken: 99,99 % (906 g/l)

### Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!  
Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse (D): 2 - deutlich wassergefährdend

### Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2.

### Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten  
Acute Tox: Akute Toxizität  
Asp. Tox: Aspirationsgefahr  
Skin Irrit: Hautreizung  
Eye Irrit: Augenreizung  
Repr: Reproduktionstoxizität  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)  
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## DINITROL 6055 IQ

Überarbeitet am: 18.11.2024

Materialnummer: 5323

Seite 12 von 12

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### [CLP]

|                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| Einstufung              | Einstufungsverfahren    |
| Flam. Liq. 3; H226      | Auf Basis von Prüfdaten |
| Acute Tox. 4; H332      | Berechnungsverfahren    |
| Asp. Tox. 1; H304       | Berechnungsverfahren    |
| Skin Irrit. 2; H315     | Berechnungsverfahren    |
| Eye Irrit. 2; H319      | Berechnungsverfahren    |
| Repr. 2; H361d          | Berechnungsverfahren    |
| STOT SE 3; H335         | Berechnungsverfahren    |
| STOT RE 1; H372         | Berechnungsverfahren    |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren    |

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

|       |                                                                    |
|-------|--------------------------------------------------------------------|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                  |
| H304  | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.                                          |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.                                   |
| H332  | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                 |
| H335  | Kann die Atemwege reizen.                                          |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                  |
| H372  | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.     |
| H412  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.         |

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*